



Zusatzblatt St. Cäcilia/Mariä Opferung Nr. 16

ABSCHIED

Information des Pastoral-Teams von St. Cäcilia und Mariä Opferung

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrgruppe Heusenstamm in den Gemeinden von St. Cäcilia, Maria Himmelskron und Mariä Opferung,

nach einem langen Klinikaufenthalt bin ich anfangs Juni wieder nach Heusenstamm zurückgekehrt. Leider wird es nur eine vorübergehende Rückkehr sein. Aus gesundheitlichen Gründen muss ich die Verantwortung für die Gemeinden St. Cäcilia und Mariä Opferung zum 1. Oktober als Pfarrer abgeben. Es wird sich für mich eine Beurlaubung zur Wiederherstellung der Gesundheit anschließen. Ich möchte an dieser Stelle vor allem den Gremien in Pfarrei und Pfarrgruppe für ihr Verständnis danken, das sie meiner Situation entgegengebracht haben. Ich verstehe auch die Betroffenheit aller in den Gemeinden, die diese für mich notwendige Entscheidung ausgelöst hat.

Der Zeitraum bis Oktober bietet für uns die Chance, einen Übergang und Abschied zu gestalten und sich der Situation zu stellen, die die Gemeinden unserer Pfarrgruppe näher zusammenrücken lässt. Ich habe den Eindruck, dass in den vergangenen sechs Jahren viel Vertrauen gewachsen ist. Wir haben gemeinsam so manches bewegt und auf den Weg gebracht, miteinander Gottesdienste und Feste gefeiert, uns um einen gemeinsamen Glaubensweg gemüht und auch manche schwierige Situation gemeistert.

Für all das danke ich von Herzen.

Nun beginnt für uns alle ein neuer Zeitabschnitt, dem wir mit Hoffen und vielleicht auch mit Bangen entgegensehen.

Legen wir vertrauensvoll alles in Gottes Hände, und vertrauen seiner Führung und Fügung.

Im September wird Gelegenheit sein, ein Abschiedsfest zu feiern.

Ihr Pfarrer Anton Sauer

Eine sechsjährige gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit Pfr. Sauer und mit Ihnen in den Gemeinden geht nun auch für mich zu Ende. Bei allem, was mir in dieser Zeit ans Herz gewachsen ist, so lehrt mich doch meine Erfahrung aus der Rüsselsheimer Zeit, kann eine intensive Zusammenarbeit an ein und demselben Ort nicht einfach mit anderen Verantwortlichen weiter geführt werden. Aus diesem Grund ist meine Entscheidung klar, dass auch ich mich zum 1. Oktober von Ihnen verabschieden werde. Ich möchte die verbleibende Zeit gerne dafür nutzen, in den Begegnungen dankbar zurück zu blicken, zu würdigen was gewachsen ist, wo wir einander etwas schuldig geblieben sind zu verzeihen und für den unbekanntem Weg in die Zukunft, Gottes Segen zu erbitten. Bei allem, was ungewiss ist, ER geht mit uns und lässt uns nicht allein.

Ihre Gabriele Panning, Pastoralreferentin